



2. 10. 2019

Wohin nach der ILB?

Text: Martin Biesenbender

Bilder © ILB

Am 2. Oktober fand unsere jährliche Berufsorientierungsveranstaltung „Wohin nach der ILB“ statt. Über 50 ehemalige Schüler*innen der ILB kamen zu uns zurück, um unseren Schüler*innen des Ausgangsclusters und deren Eltern über ihre Ausbildungswege zu berichten. Zudem wurde im Schulgebäude eine Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten präsentiert. Informieren konnte man sich hier über diverse Lehrberufe (mit und ohne Matura), Schulen mit kreativem, sozialem, wirtschaftlichen oder technischen Schwerpunkt sowie verschiedene AHS-Formen. Einige Inklusionslehrer*innen der ILB und ein engagierter Vater eines ehemaligen Schülers informierten über inklusive Ausbildungsmöglichkeiten.

Nach der Veranstaltung wurde das Wiedersehen der „ILB-Alumnis“ mit ihren Mitschüler*innen und Lernbegleiter*innen fröhlich in einer Pizzeria gefeiert. Ein herzliches Dankeschön dem Elternverein der ILB, der traditionsgemäß die „ILB-Alumnis“ auf eine Pizza und ein Getränk einlud! Um die Sinnhaftigkeit und den Charme der Veranstaltung darzustellen, hier ein paar Rückmeldungen und Fotos:

Rückmeldungen der Schüler*innen des Ausgangsclusters nach dem Event:

sehr hilfreich, das aus der Sicht der Schüler*innen zu hören – dass ich zu jeder Zeit in alle Räume gehen und Fragen stellen konnte, die mich wirklich interessierten – ich bin beruhigt, dass der Umstieg nicht so schwierig ist – mich hat beeindruckt, wie selbstbewusst die ehemaligen Schüler*innen aufgetreten sind – ich habe wertvolle Details erfahren – es war interessant / spannend / lehrreich - ich konnte viele Eindrücke von anderen Schulen sammeln – mich hat die Freude beeindruckt, mit der sich die ehemaligen Schüler*innen und Lernbegleiter*innen begrüßt haben – ich habe Infos über Schulen bekommen, die man auf keiner Homepage findet ...

Rückmeldungen der ILB-Alumnis:

Mitschüler*innen haben Probleme mit Menschen, die etwas anders sind. Ich bin mit dieser Vielfalt an der ILB aufgewachsen - hier mussten wir uns die Arbeit selber einteilen, aber die Lernbegleiter*innen an der ILB haben geschaut, dass das auch passiert, in der neuen Schule ist es den Lehrern egal, man bekommt halt eine schlechte Note - was ich hier gelernt habe ist, dass alle Menschen gleich viel wert sind - wenn es mehr Schulen wie die ILB geben würde, wäre die Gesellschaft bunter - arg, wie klein hier alles ist - darf ich einmal wieder in die Au mitkommen? - schade, dass es die Au zu meiner Zeit noch nicht gab - das Bewerbungstraining hat geholfen - danke an die Lehrer*innen, dass ich alle Menschen als gleichwertig sehen kann - Kinder aus anderen Schulen haben viel weniger soziale Kompetenz, als die aus der ILB. Sie setzen sich nicht für andere ein. - An der neuen Schule ist es schlimm, weil wir bevormundet werden und nicht respektvoll behandelt werden - Ich kann mit Menschen mit Behinderungen umgehen und das können die meisten meiner neuen Mitschüler*innen nicht - Ich hätte mir mehr Struktur an der ILB gewünscht - Bin in der ILB drauf gekommen, dass mir handwerkliche Tätigkeiten sehr Spaß machen - Wir haben Selbstständigkeit gelernt und wurden gut von den Lernbegleiter*innen begleitet - Nicht die ILB ist ein Schulversuch, alle anderen Schulen sind es!







